Landeshauptstadt Potsdam

Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

mit der Konferenz der Alliierten Großmächte, USA, UdSSR und Großbritannien im Juli und August 1945 wurde Potsdam zum Schauplatz von Weltgeschichte.
Aufgrund der Tatsache, dass einige Gebäude an den Potsdamer See- und Flussufern noch relativ unbeschädigt waren und mit dem Schloss Cecilienhof ein idealer Tagungsort vorhanden war, sowie der Nähe zu Berlin, fiel die Entscheidung auf Potsdam als Tagungsort.
Während der Zeit der Konferenz wohnten die beteiligten Staatsoberhäupter in Villen in Potsdam-Babelsberg. Der bislang namenlose Platz gegenüber der Villa, in der der amerikanische Präsident Harry S. Truman wohnte, erhielt im Jahr 2006 den Namen „Hiroshima-Platz“.

Angesichts des 65. Jahrestages der Potsdamer Konferenz und des Abwurfs der ersten Atombomben haben wir uns dazu entschlossen, die „Bürgermeister für den Frieden“ in Deutschland nach Potsdam zu einer Konferenz und zu einer Friedenswerkstatt einzuladen.
Sie wird am 11. und 12. Juni im Stadthaus, Friedrich-Ebert-Straße 79-81, 14469 Potsdam stattfinden.
Zentrales Thema am 11. Juni wird die zu diesem Zeitpunkt gerade beendete UN-Konferenz zum Atomwaffensperrvertrag (NPT) in New York sein.
Für den 12. Juni haben wir Friedensgruppen aus ganz Deutschland eingeladen, mit Ihnen Aspekte der atomwaffenfreien Regionen und Kommunen, des Friedens und der Prävention von Gewalt bzw. von Konflikten zu diskutieren.

Für uns wäre es eine große Freude, wenn Sie unserer Einladung folgten.

Details des Ablaufs sowie organisatorische Informationen entnehmen Sie bitte den beigefügten Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Jann Jakobs
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Potsdam

Stephan Weil
Vizepräsident Mayors for Peace